

Liebe Feminist_innen,

im Rahmen meiner Masterarbeit im Studiengang Praxisforschung Sozialer Arbeit und Pädagogik an der Alice-Salomon-Hochschule Berlin führe ich eine Forschung zu dem Thema:

Intersektionale Betrachtung auf Körperbehaarung in feministischen Kontexten, betreut von Nivedita Prasad und Zülfukar Çetin, durch.

Daher bin ich auf der Suche nach unterschiedlich positionierten Feminist_innen für schriftliche Interviews per Email (z. B. queere Personen, Menschen, die Rassismuserfahrungen machen, behinderte Personen, Lesben, Feminist_innen, die von Klassismus betroffen sind, Personen verschiedener Altersstufen etc.).

In feministischen Kontexten werden Körperhaare größtenteils aus weißen-Mittelklasse-nicht-behinderten Positionen diskutiert und begründet. Mir ist es daher ein großes Anliegen vielfältige Lebensrealitäten und gesellschaftliche Positionen zu berücksichtigen, sichtbar zu machen und für sich sprechen zu lassen, um den individuellen Perspektiven und ihren Umgang bezüglich ihrer Körperbehaarung Raum zugeben. Um daraus auch Impulse für eine feministische pädagogische Praxis und deren Umgang mit Körperbehaarung vorzuschlagen.

Mir ist bewusst, dass es ein sehr persönliches Thema ist und selbstverständlich kannst du/können Sie entscheiden, was du/Sie mir mitteilen wollen.

Noch ein paar Informationen zu mir selbst: Ich setze mich seit einigen Jahren persönlich mit dem Thema auseinander und bin eine *weiße*, lesbisch-queere Frau, aktiv in feministischen-queeren-antifaschistischen Kontexten, privilegiert bezüglich Klassismus und habe keine Behinderung.

Bei Interesse und Fragen freue ich mich über eine Antwort und würde mich, die Forschung und mein Forschungsverständnis in einer weiteren Email ausführlicher vorstellen.

Ich würde mich freuen, wenn Du/Sie die Email an interessierte Feminist_innen weiterleitest/weiterleiten.

Vielen Dank und schöne Grüße,

Lena Rahn (lenarahn@web.de)

Organisatorische Informationen:

Alle Teilnehmer_innen werden anonymisiert (der Name in jedem Fall und je nach Wunsch auch weitere Aspekte). Die Teilnehmer_innen bekommen von mir ein Word-Dokument mit ca. 10 Interview-Fragen zu geschickt und haben ca. 3 Wochen Zeit die Fragen zu beantworten und mir diese per Email zurück zu schicken. Falls es den Wunsch gibt, besteht im Vorfeld jederzeit die Möglichkeit sich in Berlin persönlich zu treffen, zu skypen und/oder zu telefonieren. Rückfragen können selbstverständlich auch per Email gestellt werden. Weitere organisatorische Erklärungen verschicke ich an die interessierten Personen.